



Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěšće

*„Na du lieber Hase Meier!
Wo sind denn die Ostereier?
Hat die Henne nicht gelegt?
Hat sie der Wind hinweg gefegt?
Hat der Marder sie gefressen
oder hast du nur vergessen,
dass wir alle schon im Garten
auf den Osterhase warten?“*

K. Schilling



Informationen aus der Verwaltung Informacije zarjadnistwa



Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, Firmen und Gewerbetreibenden im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung schöne, sonnige und erholsame Osterfeiertage und eine schöne Frühlingszeit.

Seniorengeburtstage und Hochzeitsjubiläum

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern, die im April, Mai und Juni 2019 ihren Geburtstag feiern, auf das Herzlichste. Wir wünschen beste Gesundheit und Wohlergehen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, möchten Sie wieder hier in den Hochkircher Nachrichten veröffentlicht werden, dann schauen Sie auf unsere Internetseite unter Aktuelles oder melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt Hochkirch.

Winter ade, der Frühling kommt

Wie jedes Jahr wird nach dem Schnee gerätselt, wer ist eigentlich für die Reinigung der Straßen und Gehwege verantwortlich. Wer rääumt denn den ganzen Splitt der ausgebracht wurde um sicher durch den Winter zu kommen. Wie auf alles, gibt es auch auf diese Frage eine Antwort. Es gibt eine Räum- und Streusatzung in der Gemeinde Hochkirch. Das Ortsrecht der Gemeinde Hochkirch besagt, dass jeder Grundstückseigentümer entlang seines Grundstückes Verantwortung übernehmen muss.

Egal ob „nur“ ein Gehweg oder „nur“ eine Straße an das Grundstück angrenzt, auf einer Breite von 1,50 m hat jeder Eigentümer entsprechend der Satzung Pflichten. Bitte schauen Sie sich genau unsere Satzung an. Sie finden Sie auf unserer Internetseite. Sollten Sie Hilfe benötigen, dann rufen Sie uns bitte an. Wir helfen Ihnen gern.

Sollten Sie Gemeinschaftsaktionen planen um den Splitt zu beseitigen, sind wir gern behilflich. Sie können z.B. den aufgenommenen Splitt zentral an einem Platz lagern. Unsere Mitarbeiter des Bauhofes holen ihn dann weg. Also ran an Besen und Schaufel!

Wenn der Frühling vor der Tür steht

Der ein oder andere Sonnenstrahl erwärmte uns in diesem Jahr schon das Gesicht und in vielen Gärten stehen die Pflanzen schon in den Startlöchern, um uns allen den Früh-

ling mit bunten Blüten zu verschönern.

Einen Monat nach dem offiziellen Frühlingsanfang feiern wir alle das Osterfest. Damit fest verbunden ist der Brauch den Winter lautstark zu verabschieden. Dies geschieht auch in unserer Gegend mittels Osterschießen. Damit auch alle das nahende Osterfest genießen können, haben wir für das Osterschießen folgende zeitliche Einschränkungen festgelegt:

Ostersonnabend 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Ostersonntag 04.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten darf der Brauch des Osterschießens **NICHT** ausgeübt werden!!!

Die Traditionsfeuer in unserer Gemeinde werden seit eh und je als Osterfeuer oder Hexenfeuer zelebriert. Sie dienen der Brauchtumspflege und sind fester Bestandteil des örtlichen Gemeinschaftslebens. Diese Traditionsfeuer sind gekennzeichnet durch einen Verein oder eine Gemeinschaft, welche das Feuer organisieren und sind im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für jedermann frei zugänglich.

Der Hexenhaufen in Hochkirch befindet sich wieder am Sportplatz in Hochkirch. In den einzelnen Ortsteilen sind uns bislang keine Änderungen der Feuerstellen bekannt, so dass diese analog der vergangenen Jahre errichtet werden.

Der Zugang zu den Ablagestellen ist ab dem 01.04.2019 geöffnet.

Im Gegensatz zum Traditionsfeuer ist die Verbrennung pflanzlicher Gartenabfälle zu sehen, die jedoch keinesfalls als nützlich oder positiv eingeschätzt werden kann und untersagt ist. Der Sinn der Traditionsfeuer liegt nicht in der Abfallverbrennung sondern in der Brauchtumspflege, wodurch das gemeindliche Zusammenleben gefördert werden soll. Es darf ausschließlich Baum und Strauchverschnitt, bzw. unbehandeltes Altholz, zu den offiziellen Standorten der Abrennstellen gebracht werden.

Sollten Sie dennoch auf ihrem Grundstück ein privates Oster- oder Hexenfeuer abhalten wollen, so unterliegt dies gewissen Bestimmungen und muss bis zum 12.04.2019 für Osterfeuer, bis zum 23.04.2019 für Hexenfeuer schriftlich bei der Gemeinde Hochkirch unter Benennung eines Verantwortlichen beantragen werden. Den Antrag dazu finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Hochkirch unter der Rubrik ‚Bürgerservice‘ oder im Ordnungsamt bei Frau Lochner. Die Genehmigung ist mit 15,00 EUR kosten- und gebührenpflichtig. Sämtliche Brennhaufen werden mittels Sichtkontrollen durch Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Hochkirch überprüft. Zum Schutz der Kleinsäuger und Vögel sind die Traditionsfeuer einen Tag vor dem Abbrennen umzusetzen. Es wird auf die artenschutzrechtlichen Verbote gem. § 44 Abs. 1 Bundes-Naturschutzgesetz hingewiesen.

An dieser Stelle möchten wir noch mal ausdrücklich darauf hinweisen, dass das Verbrennen von Gartenabfällen auf privaten Grundstücken grundsätzlich untersagt ist. Können Sie ihre Gartenabfälle nicht auf einem der oben genannten Wege entsorgen oder auf ihrem Grundstück verrotten bzw. kompostieren, so stehen Ihnen die Entsorgungs- und Kompostieranlagen des Landkreis Bautzen bzw. die grüne Tonne zur Verfügung. Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass jede vorsätzliche oder fahrlässige Handlung,

die gegen geltende Vorschriften verstößt, nach § 61 Abs. 3 KrW-/AbfG mit einem Bußgeld bis zu 50.000 € geahndet werden kann.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Frau Lochner im Ordnungsamt der Gemeinde Hochkirch, Tel. 035939/855-33.

Sei kein Schwein, pack's Häufchen ein!



Wie oft haben wir schon darüber geschrieben, und leider müssen wir es an dieser Stelle wieder tun. Einige Hundehalter haben es immer noch nicht begriffen und reißen deshalb verantwortungsvolle Besitzer der „vierbeinigen Lieblinge“ mit ins Negative Licht. Also, dass die Hunde

auch täglich mal ihr „großes Geschäft“ verrichten müssen, ist normal.

Sie verrichten dies draußen. Bitte denken Sie an ihre Nachbarn und Mitbürger und beseitigen Sie die Hinterlassenschaften ihres vierbeinigen Lieblings mit Hundekotbeuteln. Diese Beutel sind durchaus normal, zweckmäßig, leicht zu entsorgen und nicht teuer.

Hundekot stellt ein Infektionsrisiko dar, wobei Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene besonders gefährdet sind. Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können beispielsweise durch Schuhsohlen bis in Wohnungen hinein verbreitet werden. Es besteht daher immer die Gefahr eines indirekten Kontaktes mit Hundekot. Es kann nicht sein, dass wir immer wieder und wieder Beschwerden von Bürgern über diese „stinkenden Tatsachen“ erhalten. Ebenso kommt es immer wieder vor, dass Hunde an Grundstücksmauern von Wohngebäuden urinieren. Auch dies ist zu unterbinden und darauf zu achten, das zu unterlassen. Wir appellieren hier nochmals an den Verstand der Hundehalter, denn die Tiere können nichts dafür. Daher verweisen wir zwingend auf § 5 Abs. 3 der Polizeiverordnung (PoIVO) der Gemeinde Hochkirch und ermahnen wiederholt zur Achtsamkeit gegen eine Verunreinigung des Gemeindegebietes.

Wieder Vollsperrung der B6

In der Zeit vom 20.05. bis 09.08.2019 wird zwischen den Gemeinden Hochkirch und Kubschütz die B6 voll gesperrt, Grund dafür ist die Deckenerneuerung.

Diese Baumaßnahme erfolgt in 2 Teilabschnitten.

1. Bauabschnitt – Zeitraum 20.05. bis 22.06.2019 von Hochkirch Schlüssel bis Ortsmitte Steindörfel
2. Bauabschnitt – Zeitraum 23.06. bis 09.08.2019 von Ortsmitte Steindörfel bis Kubschütz

Für den genannten Zeitraum werden Umleitungen eingerichtet.

Sächsische Ehrenamtskarte

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Sie übernehmen Verantwortung für unser Gemeinwesen. Dieses Engagement verdient besondere Achtung und Anerkennung. Der Freistaat Sachsen bedankt sich bei allen Engagierten in Sachsen mit einer Ehrenamtskarte.

Zahlreiche Kooperationspartner beteiligen sich am Programm der Sächsischen Ehrenamtskarte und bieten den

Inhabern der Karte Vergünstigungen an, zum Beispiel für den Besuch von Schwimmbädern, Schlössern und Museen.

Zur Beantragung der sächsischen Ehrenamtskarte füllen Sie das Formular ***Antrag*** aus und reichen es bei Ihrer Wohnortgemeinde ein.

Weitere Informationen zu den Voraussetzungen und den Kooperationspartnern finden Sie im Internet unter:

www.ehrenamt.sachsen.de

Was sonst noch interessant ist Zajimawe a wažne

Einladung der Jagdgenossenschaft Plotzen

Am **03.05.2019** findet unsere Jagdvollversammlung im Gasthof Plotzen statt.

Alle unsere Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Jäger
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion
6. Beschlussfassung Jagdvorstand
(Entlastung Jagdvorstand, Anpassung des Jagdpachtvertrages an die veränderten Gegebenheiten)

Jagdvorstand

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Hochkirch

Am 13.03.2019 führte die Jagdgenossenschaft Hochkirch ihre diesjährige Versammlung durch.

Neben den Ausführungen des Vorstandes, des Kassenführers und der Rechnungsprüfer berichteten die Jagdpächter über die jagdliche Strecke des Jagdjahres 2018/2019, über den derzeitigen Wildbestand, über Probleme mit Wildschäden, insbesondere durch Schwarzwild, und über den Einfluss des Wolfes auf die Wildpopulation. Desweiteren wurde mit dem Waidgenossen Philipp Krone unter Zustimmung der Jagdpächtergemeinschaft einstimmig ein Jagdpachtvertrag abgeschlossen. Frau Ulrike Paul von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft hielt einen sehr interessanten Vortrag über Unfälle bei Forstarbeiten und erläuterte an Beispielen verschiedene Möglichkeiten zur Unfallverhütung.

Hauptschwerpunkt der Versammlung war die Vorbereitung eines Vertrages mit der Eigenjagd der Stadt Bautzen zum Austausch jagdlicher Flächen zwecks Erhöhung der Effektivität und der Sicherheit bei der Jagdausübung.

Jagdgenossenschaft Hochkirch, Der Vorstand

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Norbert Wolf. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380

Neues aus der Grundschule

Ze zakladneje šule



Buntes Programm im Ballhaus

Am Abend des 14. Februar 2019 lud die Grundschule Hochkirch Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde ihrer Schüler sowie Interessierte aus unserer Gemeinde zu einem bunten Programm ins Konzert- und Ballhaus ein. Die Kinder des Chores, der Tanzgruppe sowie der Theatergruppe führten Beiträge auf, die sie in den vergangenen Wochen einstudiert hatten: Das waren fröhliche und auch nachdenkliche Lieder über Tiere und Natur, schwungvolle Tänze nach moderner Musik sowie ein Theaterstück mit dem Titel "Rosakäppchen". Dieses war nach der Vorlage der Gebrüder Grimm geschrieben, jedoch modernisiert und mit einigen lustigen Gags gestaltet, welche die Zuschauer immer wieder zum Lachen brachten.

Fasching in der Schule

Am Faschingsdienstag konnte man in der Schule Hexen, Prinzessinnen, Piraten, Zauberer, Hunde, Drachen, Gestiefelter Kater, u.s.w. bewundern. Gemeinsam gingen wir an diesem Tag in die Turnhalle. Dort begrüßte uns Frau Heimrath mit ihrem Musiktheaterstück: „Das magische Buch“. In dem Stück versuchte der gemeine Zauberer das magische Buch, in dem alle Märchen der Welt stehen, zu vernichten. Die Kinder sollen alle Märchen und Geschichten für immer vergessen. Die Hüterin aller Märchen bittet den Lesedrahen Flämmchen und die Kinder um Hilfe. Gemeinsam wird das magische Buch gerettet und der böse Zauberer besiegt. Zufrieden und glücklich gingen auch unsere Grundschulkinder wieder in die Schule, mit der Gewissheit alle Märchen und Geschichten gerettet zu haben.



Unsere Klassenfahrt ins Waldschulheim Stannewisch

Wir, die Klasse 4, waren auf Klassenfahrt. Vom 11. bis 15. März verweilten wir im Waldschulheim in Stannewisch. Nach einer kurzen, aber lustigen Busfahrt kamen wir in Stannewisch an und wurden von Herrn Eichler, dem Leiter des Waldschulheimes, herzlich begrüßt.

Wir wohnten in einem schönen Holzhaus mit allerlei Freizeitmöglichkeiten. Unser Speise- und Unterrichtsraum befand sich nur einige Schritte entfernt, in einer großen Finnhütte.

Von Herrn Eichler erfuhren wir viel Wissenswertes über die unterschiedlichen Nadelbäume unserer Wälder. Er zeigte uns das Wildgehege mit Damwild, Mufflons und dem Wildschwein "Lisa". Um die Tiere genauer beobachten zu können, durften wir sie füttern. Nur "Lisa" hat alles verschlafen. Am Abend besuchte uns der Waldphotograf Herr Bieberstein. Er stellte uns in einem Vortrag seltene Waldpflanzen und Tiere vor. Wir sagen: "Danke". Nach einer kurzen Nacht lernten wir Neues über die Waldameise, den Aufbau von Baumstämmen und vor allem über den Wolf.



Auf dem Ehrlichthof in Ritschen wurde uns gezeigt, wie gut sich Wölfe tarnen können, wie sich ein Wolfsfell anfühlt, sahen Wolfsspuren und hörten Wolfsgeräusche.

Am Mittwoch zogen wir mit Sägen und Ausrüstung in den Wald und fällten Bäume, damit wir ein Lagerfeuer machen können. Leider hat es so sehr geregnet, dass es ausfallen musste. Dafür haben wir Knüppelkuchen über dem Kaminfeuer gebacken und einen Discoabend veranstaltet.

Die Woche ging viel zu schnell vorbei. Wir hatten alle viel Spaß. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Eichler, seiner Küchenfrau, welche immer sehr lecker für uns gekocht hat. Auch bedanken wir uns bei den Eltern, welche uns die Woche über mit betreut haben und einen besonderen Dank an unsere Klassenleiterin Frau Rinko, die diese schöne Woche möglich gemacht hat.

Die Klasse 4 der Grundschule Hochkirch

Grundschule Hochkirch schafft es beim Wettbewerb „Sportlichste Grundschule im Landkreis Bautzen“ wieder auf's Treppchen

Der Kreissportbund Bautzen e.V. hat im Rahmen seiner Sportabzeichen Tournee im Jahr 2018 wieder die sportlichsten Schulen im Bereich Grundschule und Oberschule/Gymnasium gesucht.

Am 27.03.2019 lud der Sportbund zur Ehrungsveranstaltung in das Elementarium nach Kamenz ein. Insgesamt nahmen über 70 Schulen aus dem Landkreis an dem Wettbewerb teil und am Ende hieß es Platz 3 für unsere Schülerinnen und Schüler aus Hochkirch. Die Freude bei den Schülern war dementsprechend groß und man kann sehr stolz auf die erbrachte sportliche Leistung sein. Von den insgesamt 98 Schülern erreichten 73 (74 Prozent) das Deutsche Sportabzeichen. Davon waren es 7 mal Gold, 43 mal Silber und 23 mal Bronze.

Bei einem netten Rahmenprogramm konnten die bei der Auszeichnung teilnehmenden Schüler der Grundschule selbst noch Bogenschießen, Reptilien anfassen und in die Steinzeit eintauchen.



Evangelische Oberschule Hochkirch

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche, durch des Frühlings holden, belebenden Blick, ...“ - die folgenden Zeilen und vielleicht sogar das ganze Werk zu rezitieren, gelingt sicher vielen von Ihnen. Dabei ist es oft sogar egal, wie lange es her ist, dass Sie Goethes Osterspaziergang auswendig lernen mussten oder durften. Auch unsere Abschlussklasse, die schon gespannt auf die letzten Schulwochen zurecht, kann diesen Klassiker nun, teilweise in wirklich hörenswerter Qualität, vortragen und ich möchte Sie damit im beginnenden Frühling herzlich grüßen.

Die vergangenen Monate an der EVOSH waren, wie so oft, durch geschäftiges Treiben gekennzeichnet und einzelne Besonderheiten sollen im Folgenden zusammengefasst sein. Die, vor allem für unsere

„Großen“, wichtigen Vorprüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch, einer Naturwissenschaft und Mathematik prägten die Wochen vor den Winterferien. Die Ergebnisse zeigen, dass unsere Abschlusskandidaten meistens bereits jetzt gut vorbereitet sind oder nun zumindest wissen, an welchen Ecken und Kanten noch zu feilen bleibt.

Mit der Ausgabe der Halbjahresinformationen ging dann das erste Halbjahr auch schon wieder zu Ende und der Anmeldeprozess für unsere neue Klasse 5 im Schuljahr 2019/20 begann. Aufgrund der großen Anzahl an Bewerbungen konnten wir leider nicht alle Schüler annehmen und bedauern dies natürlich sehr. Allerdings freuen wir uns gleichermaßen darüber, nach den intensiven Aufnahmegesprächen

nun sicher sein zu können, dass wir auch im nächsten Schuljahr wieder eine mit 26 Schülerinnen und



Die Prüfungsvorbereitung beginnt nicht erst jetzt.



Ehemalige und viele aktuelle Schüler beteiligen sich aktiv am Jugendcamp beim Schulbankdrücken.

Schülern zwar volle, aber bunt durchmischte und nach allem möglichen Ermessen absehbar liebenswerte neue Klasse begrüßen kön-



nen. Liebe aktuelle Viertklässler, wir freuen uns auf euch! Während der Winterferien fanden gleich zwei Veranstaltungen mit unser Beteiligung statt. Das Jugendcamp unterschiedlicher freikirchlicher Gemeinden in Karłowice/Polen unter dem Motto „Schulbankdrücken“ wartete mit inspirierenden Themen, Musik der Schulband, coolen Gruppenzeiten, verschiedenen AGs, einer "botanischen Exkursion" und jede Menge spannender Aktionen auf unsere Schüler. Schön, wenn wir solch wertvolle Aktionen unterstützen können und so unseren Jugendlichen die Möglichkeit bieten, Gemeinschaft zu leben.



Voller Aktion mitten ins Herz - Michael Stahl bewegt Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Mitten ins Herz statt auf die Mütze - Michael Stahl besuchte am 1. März unsere Schule

und wir hatten vorab alle herzlich eingeladen, an diesem besonderen Vormittag teilzunehmen. Nun bietet sich ein Ferienfreitag nicht unbedingt für schulische Projekte an und dennoch fanden sich über 80 Kinder und Jugendliche zusammen mit einigen Eltern und Großeltern in der Hochkircher Turnhalle ein. Besonders erfreulich war dabei auch der große Zulauf von Schülern anderer Schulen.

Angekündigt waren die Themenbereiche Selbstverteidigung und Selbstwert. Das beides Hand in Hand funktioniert, machte Michael

eindrucksvoll deutlich. Kurzweilige Übungen zum eigenen Körpergefühl und herausfordernde Ansprüche an Reaktionsvermögen und Schnelligkeit wurden sinnvoll durch seine Ausführungen zum Leben mit Gott, Hoffnungen junger Menschen und auch der eigenen Verletzlichkeit

ergänzt. Zumindest dieser Ferienvormittag war für alle Anwesenden sinnvoll genutzt.

Nach den Ferien be-



Zusammenarbeit auf die wir immer wieder gern bauen - schon seit einigen Jahren lernt unsere Klasse 8 im ÜAZ.



gann zumindest für unsere Achtklässler der Ernst des Arbeitslebens. In einem zweiwöchigen Praktikum im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum (ÜAZ) Bautzen konnten die Jugendlichen verschiedene Arbeitsfelder ausprobieren und dabei lernen, worauf es im Handwerk, aber auch im sozialen Sektor wirklich ankommt. Diese Gelegenheit der Berufsorientierung kommt aufgrund der hervorragenden Organisation und den vielen

Möglichkeiten vor Ort immer sehr gut an und bringt unsere Schüler stets ein gutes Stück voran.

Nachdem alle Elternabende für den Wiedereinstieg ins zweite Halbjahr geschafft sind und auch am Elternsprechtag reger Austausch möglich war, sind wir nun wieder im Schulalltag angekommen. Nur wenige Wochen trennen uns von der Prüfungszeit und auch das Schuljahresende winkt in gar nicht all zu weiter Ferne. Frühlingshaft schwungvoll gehen wir gemeinsam durch herausfordernde Unterrichtszeiten und Leistungsmessungen, wissend, dass unser Herr uns unseren Frieden schenkt, denn „hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.“ Bleiben Sie behütet.

T. Menzel, Schulleiter

Neues aus den Vereinen

Z towarstwow



Rückblick 2018

Am 22. März fand unsere Jahresmitgliederversammlung statt. Gemeinsam blickten wir auf ein erfolgreiches, aber auch gefordertes Jahr 2018 zurück. Der

Höhepunkt war das 26. Drachenfest, wo erstmalig mit einer Disco der Samstagabend abrundete. Es wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2019 vorgestellt, Termine für dieses Jahr besprochen und Ideen gesammelt, um Feste attraktiver zu gestalten.

Für die Unterstützung aller unserer Aktivitäten im Jahr 2018 möchten wir uns recht herzlich bei der Gemeinde Hochkirch, bei den Kameraden der Ortsfeuerwehr Hochkirch, bei der Alters- und Ehrenabteilung, sowie den treuen und neuen Helfern, bedanken. Wir hoffen auch für das Jahr 2019 auf weitere gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Hexenbrennen 2019

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG wir starten, wie immer mit unserem Umzug auf dem Busplatz 19.30 Uhr. Die Kinder erhalten dort eine kleine Überraschung für eine gebastelte Hexe. Die großen Hexen dürfen sogar mit dem Feuerwehrauto mitfahren. Da unser traditioneller Umzug mit Begleitung des Feuerwehrautos in den letzten Jahren leider mit wenigen Besuchern startete, wollen wir es in diesem Jahr wieder attraktiver gestalten. Somit liebe Kinder kommt auf den Busplatz mit euren Hexen und erhaltet dort eure kleine Überraschung. Wir gehen dann gemeinsam zum Hexenhaufen, wo die Kameraden auf Eure tollen Hexen gespannt warten.

Für die Verpflegung ist auch wieder gesorgt. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend am Feuer.

Der Vorstand



Kulturförderverein Hochkirch e.V.

Oster- und Pfingstgrüße

Der Kulturförderverein Hochkirch e. V. wünscht allen seinen Mitgliedern, deren Angehörigen, allen Freunden und Helfern sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein frohes Osterfest und fröhliche Pfingsten.

Genießen Sie die Tage zur Besinnung, zur Ruhe und zu einem Spaziergang in der aufwachenden Natur.

Mit einem Gedicht von Kurt Tucholsky begrüßen wir das Osterfest

Fröhliche Ostern

*Da seht aufs Neue dieses alte Wunder:
Der Osterhase kakelt wie ein Huhn
und fabriziert dort unter dem Holunder
ein Ei und noch ein Ei und hat zu tun.*

*Und auch der Mensch reckt frohbewegt die Glieder -
er zählt die Kinderchens: eins, zwei und drei...*

Ja, was errötet denn die Gattin wieder?

*Ei, ei, ei
ei, ei
ei!*

*Der fleißige Kaufherr aber packt die Ware
ins pappne Ei zum besseren Konsum:*

*Ein seidnes Schnupftuch, Nadeln für die Haare,
die Glitzerbrosche und das Riechparfüm.*

*Das junge Volk, so Mädchen wie die Knaben,
sucht die voll Sinn versteckte Leckerei.
Man ruft beglückt, wenn sie's gefunden haben:*

*Ei, ei, ei
ei, ei
ei!*

*Und Hans und Lene stecken's in die Jacke,
das liebe Osterei - wen freut es nicht?
Glatt, wohlfeil, etwas süßlich im Geschmacke,
und ohne jedes innre Gleichgewicht.*

*Die deutsche Politik... Was wollt ich sagen?
Bei uns zu Lande ist das einerlei -
und kurz und gut: Verderbt euch nicht den Magen!
Vergnügtes Fest! Vergnügtes Osterei!*

Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.

Neues von der „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch

Endlich ist der Winter vorbei und der Frühling lässt die Natur wiedererwachen. Auch unser „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch hat mit ihren Liedern den Frühling hervorgeholt und wir freuen uns auf mehr Licht und das frische Grün.

Unser Jahr in der Oberlausitzer Heimatgruppe begann im Februar 2019 mit der Wahl des Vorstandes. Als Vereinsvorsitzender wurde Norbert Menter, als Stellvertreter Roland Bischoff, als Kassenwart Rosi Menter und als Schriftführerin Martina Ost wiedergewählt. Wir gratulieren ihnen zur Wiederwahl.

Ein neues Mitglied können wir auch in unsere „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch begrüßen, der Rückzug in die Heimat machte dieses möglich.

Auch die ersten Auftritte ließen nicht lange auf sich warten. Am 10. März 2019 traten wir beim „Lusatia-Verband“ e. V. in Neusalza-Spremberg auf. Auch beim „Lusatia-Verband“ e. V. steht die Oberlausitz im Mittelpunkt. Gerade die Pflege der Sitten und Gebräuche sowie des Liedgutes ist unsere Passion und das teilen wir mit dem „Lusatia-Verband“. Einen weiteren Auftritt hatten wir am 17. März 2019 in der Roten Schenke in Pielitz. Geburtstagsfeiern mit unserem Liedgut zu erfreuen, macht uns immer wieder großen Spaß.



Sollte Sie unser „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch animieren, uns beim Singen zu unterstützen, würden wir uns sehr freuen. Neue Mitglieder, aber auch jemand, der unsere musikalische Leiterin Renate mit seinem Instrument unterstützt bzw. begleitet, wäre sehr willkommen. Sollte Interesse bestehen, unser Vereinsvorsitzende Norbert Menter wäre ihr Ansprechpartner.

Ihre „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch



Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch e.V.

Vorhaben für 2019

Auch in diesem Jahr hat der Kulturhistorische Verein „Alter Fritz“ wieder einige interessante Vorhaben geplant. Für unsere Besucher hier schon mal alles auf einen Blick.

01. Mai 2019, 9.30 Uhr

Radwanderung nach Groß Radisch auf den Monumentsberg

12. Mai 2019, 14 Uhr

Saisonstart Ausstellungseröffnung „Historische Filmtechnik“

02. Juni 2019, 15 Uhr

Filmvortrag „Die Sonne lacht – Blende 8“ mit der Seniorenakademie Dresden

07. Juli 2019; 15 Uhr

Filmvortrag „Der Landfilm kommt...“ (Teil 2) mit Günter und Brigitte Heidrich

04. August 2019, 15 Uhr

Konzert „Liedersingen für jung und alt“ mit Adelheid Hörnig

01. September 2019, 15 Uhr

Vortrag „777 Jahre Kleindehsa“ mit Arnd Matthes

07./08. September 2019

Busfahrt 2-Tages-Ausflug nach Polen: Glatzer Bergland

06. Oktober 2019, 15 Uhr

Vortrag „Kaisermanöver 1896“ mit Oberstleutnant Holger Hase

Radtour in den Frühling

Der Start in den Frühling erfolgt am **01. Mai 2019** traditionell mit einer Radtour. Treffen ist um 9.30 Uhr am Vereinshaus in Hochkirch. Wir fahren nach **Groß Radisch auf den Monumentsberg**, wo man vom Aussichtsturm einen super Blick über die Landschaft hat. Auf dem Berg lädt eine Gaststätte zum Einkehren ein oder der Imbiss ist im Rucksack dabei. An interessanten Stellen rechts und links vom Weg halten wir natürlich wieder an. Die Ankunft zu Hause wird gegen 19 Uhr sein.

Saisonbeginn im Vereinshaus

Die diesjährige Saison beginnt nicht am ersten Sonntag im Monat Mai sondern eine Woche später am **12. Mai 2019** mit einer Ausstellungseröffnung. Herr **Günter Heidrich** aus Hochkirch, bekannt als Hobbyfilmer, trägt seit vielen Jahren alte Filmtechnik zusammen, die er in diesem Jahr in den Museumsräumen den Besuchern zeigt und auch erklärt. An diesem Nachmittag gibt es auch eine Vorführung mit dem Titel **„Der Landfilm kommt“**, die beweist, daß die alte Technik auch noch funktioniert. Gäste sind ab 14 Uhr herzlich willkommen.

Offener Sonntag im Museum

Im Folgemonat geht es gleich weiter mit Amateurfilmen der besonderen Art: die Projektgruppe Film der **Seniorenakademie Dresden** hat sich mit der Geschichte des Fo-

tografierens, die ja auch eng mit Dresden verbunden ist, beschäftigt und daraus einen interessanten Film gemacht. Zu sehen ist dieser mit dem Titel **„Die Sonne lacht – Blende 8“** am offenen Sonntag, dem **02. Juni 2019** ab 15 Uhr in der Museumsscheune.

Helga Biehle

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz / Hochkirch e.V.

Die Saison nähert sich ihrem Ende. Unsere U14 Mannschaft schlägt sich weiter gut. Am 24. März wurde gegen den MSV Bautzen 04 gewonnen und dies sehr deutlich mit 1621 zu 1516 Kegel. Somit wurde der fünfte Tabellenplatz gesichert. Die Tagesbesten waren Jonas Wehlend mit 453 Kegel und Dominik Tschipke mit 438 Kegel. Am 28. März steht ein Nachholspiel in Baruth an. Die Baruther 2. Mannschaft steht punktgleich mit unserer Jugend auf dem 4. Platz. Da wird es also sehr spannend. Am 7. April dann das letzte Heimspiel der Saison gegen Wehrsdorf. Ein Höhepunkt kommt dann noch: Die U14 steht im Pokalfinale des Landkreises in Großdubrau am 28. April.

Bei den Damen schlägt sich unsere Spielgemeinschaft mit dem SV 1896 Großdubrau weiter positiv. Die Mannschaft liegt zwar auf dem zweiten Tabellenplatz, hat aber die wenigsten Verlustpunkte und noch ein Spiel beim Tabellenletzten in Biehla-Cunnersdorf. Damit sind alle Chancen gegeben, den Kreismeistertitel zu erreichen. Der Vizetitel ist schon sicher.

Bei unserer 2. Herrenmannschaft gibt es ebenfalls weitere Erfolge zu vermelden. So konnte auswärts beim TSV Wehrsdorf ein Sieg verbucht werden. Tagesbester unseres Teams war Enrico Wolff mit guten 486 Kegel. Der fünfte Tabellenplatz ist somit weiter abgesichert worden und es gibt sogar noch eine kleine Chance auf Platz 3. Am 30. März das letzte Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten KV Bautzen 51 2. im Kegelheim.

Im Bezirk in der OKV Klasse konnte unsere 1. Herrenmannschaft den 7. Platz in der Tabelle erreichen. Der Klassenerhalt ist damit noch nicht sicher. Je nach Anzahl der Absteiger aus dem Land könnte es noch zu einem Relegationspiel im April kommen.

Unsere Seniorenmannschaft konnte ebenfalls weitere Erfolge verzeichnen. Nach zwei weiteren Heimsiegen gegen Cunewalde und Wehrsdorf ist Platz Drei sicher. Besonders war der letzte Spieltag mit einem Ergebnis von 1953 zu 1821 Kegel. Herausragend dabei die beiden Besten Volkmar Groß (504 Kegel) und Reiner Groß (503 Kegel). Aber auch Simone Paul und Carmen Semig konnten gute 473 Kegel erreichen. Damit liegen die Senioren weiter auf Platz Drei der Tabelle der Kreisoberliga, punktgleich mit den Spitzenreitern aus Großdubrau und Thonberg. Der letzte Spieltag in Großdubrau am 30. März wird dann die Reihenfolge an der Spitze klären.

Bei der Kreiseinzelmeisterschaft hatten drei Starter die Finalläufe erreicht. Dort konnten leider nicht die besten Resultate verwirklicht werden. Bei den Herren kam Danilo Friedrich mit 1034 Kegel auf den 20. Platz im Kreis Bautzen ein. Besser lief es für Philipp Groß im Juniorenbereich mit Platz 8 und 1050 Kegel. Hier fehlten nur 19 Kegel für die Qualifikation zum Bezirk. In der U14 kam Jonas Wehlend in der Addition von Vorlauf und Finale mit 933 Kegel auf den sechsten Rang und schaffte somit den Sprung in den

Bezirk. Im Vorlauf in Lauta erreichte er am Ende den undankbaren 9. Platz- nur acht Starterkommen in das Finale. Der Verein plant in diesen Wochen auch das Vereinsjubiläum. 20 Jahre Kegelerverein werden wir im Hochsommer begehen. Es ist viel, was in all den Jahren erreicht werden konnte. Dazu andermal mehr.

Allen Lesern der Hochkircher Nachrichten wünschen wir frohe Osterfeiertage.

Der Vorstand



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hochkirch Ev.-luth. wosada Bukecy

Kirchweg 4, 02627 Hochkirch, Telefon 035939 / 81229
E-Mail: kirchengemeinde.hochkirch@web.de
Internet: www.kirche-hochkirch.de

April, Mai und Juni 2019 haperleja, meja a junij 2019

- 09.04. (Dienstag)**
14:00 Uhr Frauendienst
- 11.04. (Donnerstag / štwórtk)**
09:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Hochkirch
18:30 hodž. Bukečanska bjesada
- 14.04. (Palmarum)**
09:30 Uhr Abendmahlgottesdienst
- 16.04. (Dienstag)**
14:00-17:00 Uhr Ostereierverzieren
- 18.04. (Gründonnerstag)**
18:00 Uhr Tischabendmahl
- 19.04. (Karfreitag)**
09:30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Kantoreien Cunewalde und Hochkirch
- 21.04. (jutry / Ostern)**
06:00 hodž. jutrowne spěwanje we Wuježku / Ostersingen in Wuischke
ab 06:30 Uhr Osterblasen des Posaunenchores in den Ortschaften der Kirchengemeinde
09:30 Uhr Ostergottesdienst, par. Kindergottesdienst
- 22.04. (2. džeń jutrow / Ostermontag)**
09:30 Uhr Gottesdienst mit Kantorei
12:00 hodž. nutrność w serbskim rozhłosu (farar Haenchen)
- 24.04. (Mittwoch)**
16:00 Uhr Trauercafé
- 28.04. (Quasimodogeniti)**
09:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
- 30.04. (Donnerstag)**
10:00 Uhr Abendmahlgottesdienst im Altersheim Hochkirch
- 05.05. (Misericordias Domini)**
09:30 Uhr Gottesdienst

- 07.05. (Dienstag)**
19:30 Uhr Kirchenvorstand
- 10.05. (Freitag)**
08:45 Uhr Schulgottesdienst
- 13.05. (Jubilate)**
09:30 Uhr Konfirmation
- 14.05. (Dienstag)**
14:00 Uhr Frauendienst
- 16.05. (štwórtk)**
18:30 hodž. Bukečanska bjesada
- 19.05. (Kantate)**
09:30 Uhr Gottesdienst
14:00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Sup. Waltsgott im Dom St. Petri Bautzen
- 22.05. (Mittwoch)**
16:00 Uhr Trauercafé
- 23.05. (Donnerstag)**
09:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Hochkirch
- 25.05. (Sonnabend)**
17:00 Uhr Konzert „Klangzauber Klassik spezial“ des Sorbischen Nationalensembles mit Musik aus Klassik, Musical und Film (Karten im Vorverkauf beim Pfarramt: 10 / 7 €; Abendkasse: 12 / 9 €; bis 14 Jahre freier Eintritt)
- 26.05. (Rogate)**
15:00 Uhr Abendmahlgottesdienst
- 28.05. (Dienstag)**
10:00 Uhr Abendmahlgottesdienst im Altenheim Hochkirch
- 30.05. (Christi Himmelfahrt)**
10:00 Uhr Regionalgottesdienst in Malschwitz
- 02.06. (Exaudi)**
09:30 Uhr Gottesdienst
- 04.06. (Dienstag)**
19:30 Uhr Kirchenvorsand
- 07.06. (Freitag)**
08:45 Uhr Schulgottesdienst
- 09.06. (Pfingsten)**
09:30 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung von Ehepaaren, die 10, 20, 30 bzw. 40 Jahre verheiratet sind
- 10.06. (Pfingstmontag)**
09:30 Uhr Gottesdienst
- 11.06. (Dienstag)**
14:00 Uhr Frauendienst

Kantorei: mittwochs 19:30 Uhr / **Posaunenchor:** freitags 19:30 Uhr / **Junge Gemeinde:** frei-tags 17:30 Uhr / **Konfirmandenunterricht:** Klasse 7: 16:00 Uhr **Christenlehre:** Klasse 1: montags 13:00 Uhr / Klasse 2a: freitags aller 14 Tage 12:00 / Klasse 2b: dienstags aller 14 Tage 12:00 Uhr / Klasse 3: freitags 13:00 Uhr / Klasse 4: dienstags 14:00 Uhr / Klasse 5+6: montags bzw. donnerstags aller 14 Tage 16:15 Uhr **Krabbelkreis:** mittwochs 10:00 Uhr

Wissenswert: Kondolieren

Das Wort Kondolenz leitet sich vom lateinischen condolere ab und bedeutet so viel wie „Mitleid / Mitgefühl haben“. Wenn wir die Nachricht vom Tod eines Menschen erhalten, zeigen wir so unser Mitgefühl. Erfährt man schriftlich, also

durch einen Totenbrief oder eine Karte vom Tod, kann man eine Kondolenzkarte schicken. Geht man zur Beerdigung bzw. Trauerfeier, so ist es unschicklich, den in der Trauerhalle sitzenden Angehörigen dort sein Beileid auszudrücken. Auch die Zeit des zeremoniellen Ablaufs ist hierfür tabu. Das bedeutet, dass man den richtigen Moment abpassen sollte. Stehen die Angehörigen vor der Trauerfeier vor der Trauerhalle, kann man sich der Reihe der Kondolierenden anschließen. Nehmen die Angehörigen nach der Beisetzung Beileidsbekundungen entgegen, gilt das Gleiche.

Man sollte tunlichst alles unterlassen, was dazu geeignet wäre, sich selbst aus der Masse der Trauernden herauszuheben. Beileidsbekundungen sollten kurz und prägnant sein. Besser, man bedient sich einer der üblichen Formulierungen, als dass man eine langatmige Erklärung abgibt. Hierfür ist Tage nach der Beerdigung auch noch Zeit. Es ist hier auch nicht empfehlenswert, nach den Umständen des Todes und der Gefühlswelt der Betroffenen zu fragen oder gar die Trauernden mit einem lustigen Spruch aufmuntern zu wollen. „Mein herzliches Beileid.“, „Mein Mitgefühl.“ oder „Ich versichere Sie meiner Anteilnahme.“ sind Beispiele einer kurzen Kondolenz; auch hier gilt: weniger ist mehr. Wenn man möchte, kann man noch seine Hilfe anbieten.

Angedacht

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh 10)

Christus malt Wortbilder. Ein Schäfer geht voran. Die Herde folgt. Er kennt seine Tiere. Sie kennen ihn. Sie gehören zusammen. Er führt sie auf grüne Auen und zum frischen Wasser. Sie dürfen leben, weil er dafür sorgt. Ich kenne einen Schäfer aus dem oberen Gebirge. Er trägt Verantwortung für 286 Tiere. Vier Schafe hat er im Frühherbst verloren. Wölfe schreckten vorm Elektrozaun nicht zurück. Der wirtschaftliche Wert sei zu verschmerzen, aber dass er, der gute Hirte, die Seinen nicht vor der Gefahr schützen konnte, stimme ihn traurig. Das darf keinesfalls wieder passieren. Herdenschutzhunde kosten eine Menge und sind nicht sofort verfügbar. Höhere Zäune müssen erst angeschafft und gezogen werden. Also blieb nichts anderes übrig, als einige Wochen im leichten Zelt bei den Tieren zu nächtigen. Einige Leute staunen. Die Nächte sind kalt. Das Gelände ist schroff. Wildschützer meinen, ein Überfall würde kaum wieder passieren. Dort sei kein Wolfsrudel ansässig. Ise-grimms waren wohl auf der Durchreise. Egal, was die anderen einwenden. Er blieb bei den Schafen. Sie sind doch eins, Hirte und Herde. Mich hat das Erzählte tief beeindruckt. Weil Jesu Wortbild dadurch für mich noch eindrücklicher erschien. Weil er doch sagen will: Ich bin für dich, ich bin für euch da. Für die Gemeinde, die Kirche, sogar für die Welt. Jede und jeder darf sich auf diesen Hirten der Herzen verlassen. Darf seine Liebe beanspruchen. Darf ihm vertrauen. Frisches Wasser und grüne Auen bedeuten unverlierbares Leben. Jedoch schon jetzt steht er für uns gerade. Als der Gekreuzigte und Auferstandene. Wenn er unser Beschützer ist, dann heißt das für uns, frei zu sein.